







Klingenberg Dekoramik GmbH
Trennfurter Straße 33 63911 Klingenberg am Main
Fon +49 9372 131 0 Fax +49 9372 131 220
info@dekoramik.de www.dekoramik.de

Elektisch ableitfähige Böden mit Klingenberg KERASAFE

	Zementstrich CT Beton	Calciumsulfatestrich CA / CAF	Produktabbildung
Grundierung	Sopro Grundierung (GD 749)	Sopro Grundierung (GD 749)	
Ausgleich	Sopro Fließspachtel FS 15 [®] plus (550) Sopro Fließspachtel hochfest (HF-S 563)	Sopro Fließspachtel FS 15 [®] plus (550) Sopro Fließspachtel hochfest (HF-S 563)	
Kupferband- einlage	Gemäß Vorgabe Elektroplaner z.B 3-M Elektroleitband (1181)	Gemäß Vorgabe Elektroplaner z.B 3-M Elektroleitband (1181)	
Kleber + Zusatzmittel	Sopro's No.1 Flexkleber (No. 1 400) Sopro VarioFlex [®] VF XL [®] (413) Sopro Electra Leitdispersion (ELD 458)	Sopro's No.1 Flexkleber (No. 1 400) Sopro VarioFlex [®] VF XL [®] (413) Sopro Electra Leitdispersion (ELD 458)	
Fugenmörtel	Sopro TitecFuge [®] plus (TF+) Sopro TitecFuge [®] breit (TFb) Sopro FugenEpoxi plus (FEP plus)	Sopro TitecFuge [®] plus (TF+) Sopro TitecFuge [®] breit (TFb) Sopro FugenEpoxi plus (FEP plus)	

Hinweise

Das Erstellen eines elektrisch leitfähigen Bodenbelages ist nur in Verbindung mit einem elektrisch leitfähigen Belagsbaustoff möglich. Der notwendige Ableitwiderstand des fertig verlegten Belages ist abhängig vom Ableitwiderstand des Untergrundes und den Umgebungsbedingungen, daher wird der nach der Verlegung einstellende Ableitwiderstand des Gesamtsystemaufbaues durch geeignete Messinstitute überprüft (z.B. TÜV). Eine Prüfung der Funktionalität an einer Probefläche wird empfohlen. Die auftretenden elektrostatischen Ladungen müssen im Belagssystem durch einen Potenzialausgleich in eine zusätzliche elektrische Schutzmaßnahme einbezogen werden – sichergestellt durch ein Netz aus Kupferbändern (Angaben des Kupferbandherstellers beachten!), welches in den Mörtel eingebettet wird. Einzelheiten sind mit dem Auftraggeber bzw. dem Elektrofachplaner festzulegen.

Durch die Zugabe von Sopro Electra Leitdispersion (ELD 458) färbt sich der Dünnbett- bzw. Fugenmörtel anthrazit/schwarz.

Zementestrich CT

Der Estrich muss mindestens 28 Tage alt, sauber, fest und tragfähig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen wie Öl, Staub, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen und Sinterschichten sein. Die Rest- bzw. Ausgleichfeuchte muss ≤ 2 CM% betragen, dies ist mittels einer CM-Messung zu bestimmen und in einem Protokoll festzuhalten. Bei beheizten Zementestrichen ist entsprechend der „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ nach dem Protokoll FBH – D3 ein Funktionsheizen erfolgreich durchzuführen und zu protokollieren.

Caliumsulfatestrich CA / CAF

Es ist zu beachten, dass gemäß dem ZDB-Merkblatt „Beläge auf Caliumsulfatestrich“ die Oberflächen von Caliumsulfatfließestrichen vor der Verlegung von Fliesen und Platten grundsätzlich mit einer Schleifmaschine mit Schleifpapier der Körnung 16 anzuschleifen sind und mit einem Industriestaubsauger abzusaugen, wenn nicht anders lautende verbindliche Herstellervorschriften vorliegen. Bei konventionellen calciumsulfatgebundenen Estrichen beschränkt sich das Anschleifen in der Regel auf einen Reinigungsschliff. Die Rest- bzw. Ausgleichfeuchte muss bei beheizten Konstruktionen $\leq 0,3$ CM% betragen, dies ist durch eine CM-Messung zu bestimmen und in einem Protokoll festzuhalten. Bei beheizten Caliumsulfatestrichen ist entsprechend der „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ nach dem Protokoll FBH - D3 ein „Funktionsheizen“ erfolgreich durchzuführen und zu protokollieren.

Fliesenverlegung

Vor der Fliesenverlegung werden auf dem Untergrund die Kupferbänder in einem Rasterabstand von ca. 4–5 m bzw. nach den Vorgaben des Elektroplaners verlegt. Der Anschluss des Rasters an den Potenzialausgleich erfolgt durch den Elektroinstallateur.

Die Verlegung der Fliesen erfolgt weitestgehend hohlraumfrei mit Sopro's No.1 Flexkleber (No. 1 400) oder Sopro VarioFlex® VF XL® (413) unter Zugabe von Sopro Electra Leitdispersion (ELD 458). Durch die Zugabe von Sopro Electra Leitdispersion (ELD 458) verringert sich die Wasserzugabe des Klebers.

Verfugung

Für die Verfugungsarbeiten empfehlen wir Sopro TitecFuge® plus (TF+), Sopro TitecFuge® breit (TFb) oder Sopro FugenEpoxi (FEP) in gewünschter Farbe. Sopro Electra Leitdispersion (ELD 458) kann im Bedarfsfall auch Sopro TitecFuge® breit (TFb) beigegeben werden. Eine Zugabe zu Sopro FugenEpoxi (FEP) ist nicht möglich.

Bei der Verarbeitung der o. g. Produkte sind die Hinweise und Richtlinien der entsprechenden Produktinformationen zu beachten. Die vorliegenden Unterlagen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aus baustellen-spezifischen Besonderheiten kann die Notwendigkeit von Abweichungen erwachsen.